

Mariazell



Gußwerk



Seelsorgeraum Mariazell

PFARRBLATT

Herbst 2024



Mitterbach



Josefsberg



Fotos der vier Pfarrkirchen des Seelsorgeraumes (oben): Josef Griebel

Foto: Traude Glitzner

In die Weite schauen ... und danken ...

Liebe Leserin, lieber Leser!

In unseren Pfarrgemeinden werden schon bald wieder die Erntedankfeste stattfinden. Und wenn manche meinen, wer mit der Pfarre Erntedankfest feiert, der würde sich lediglich am religiösen Brauchtum erfreuen, bestehend aus der Segnung der Erntekrone, einem festlichen Gottesdienst und danach einem netten Zusammensein, der unterschätzt die Menschen. Natürlich gehört Brauchtum zum Erntedankfest, aber wer da mitfeiert, der weiß schon, dass es vor allem darum geht, „Danke“ zu sagen – dem Schöpfer der Welt für das, was dieser uns Jahr für Jahr schenkt.

Denkende Menschen wissen, worum es geht: Wir sind in unserem Land reich beschenkt, denn „das Land gab und gibt seinen Ertrag“ (Psalm 67,7). Aber wir haben auch mehr und mehr mit verherenden Umweltkatastrophen zu rechnen, denn die aktuelle Klimaveränderung zeigt uns ganz klar, dass der Mensch – auch der fleißige – nicht alles unter seiner Kontrolle hat. Bei der Dankbarkeit stehen zu bleiben, wäre da also zu wenig! Die Frage muss erlaubt sein: Danken und was kommt dann...?

Was ist die Konsequenz deiner Dankbarkeit? Wer als dankbarer Mensch lebt, also als jemand, der anderen etwas verdankt, der muss auch anders leben. Letztlich geht es um die Verantwortung für das „gemeinsame Haus“, wie Papst Franziskus es unaufhörlich betont. Verbunden damit ist die Frage, welche Welt wir für uns und für die wollen, die nach uns leben. Aufgrund der besonderen Sensibilität für dieses Thema spricht der Papst von einer „ökologischen Umkehr“ (vgl. Enzyklika Laudato si, 216-221), also von einem Mentalitätswandel, für den jeder Einzelne und jede Einzelne selbst verantwortlich ist. Da kann man sich nicht auf andere hinausreden, was diese tun oder auch nicht tun, und man kann nicht ständig warten auf das, was der Staat nicht alles zu tun hätte! Nein, es geht um Eigenverantwortung in aller Nüchternheit und ohne jede Übertreibung, aber in Anerkennung der tatsächlichen Situation der Welt.

Mit anderen Worten und ganz konkret: es ist verantwortungsvolles Sparen angesagt! Und zwar bei uns ganz allgemein, zum Beispiel das Sparen von Energie und Trinkwasser. Und als christlich lebende Menschen warten wir nicht erst darauf, dass uns das Sparen vorgeschrieben wird. Nein, wir können selbstverantwortlich handeln. Und als Christinnen und Christen haben wir auch viel Grund und Motivation dazu, dies anderen bewusst vorzuleben.

So wünsche ich allen nach den erholsamen Sommertagen eine schöne Herbstzeit.

Pfarrer P. Christoph Pecolt OSB

Telefonnummern: Pfarrkanzlei und Friedhofsverwaltung: +43 (0) 3882 2595-300

Pfarrer GR Mag. P. Christoph Pecolt OSB: +43 (0) 676 5679086 → E-Mail: mariazell@graz-seckau.at

Aktuelle Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage → www.seelsorgeraummariazell.at

Medieninhaber und für den Inhalt verantwortlich: Seelsorgeraum Mariazell - Pfarrer GR Mag. P. Christoph Pecolt OSB, Röm.-kath. Pfarramt Mariazell DVR 0029874(10526); Erscheinungsort Mariazell; Druck: Saxoprint Austria GmbH

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15.11.2024

Ein recht herzliches Dankeschön für Ihre Pfarrblattspende!

Spendenkonto Pfarre Mariazell: AT66 2081 5190 0001 2658 **Spendenkonto Pfarre Gußwerk:** AT83 2081 5191 0000 2377

Spendenkonto Pfarre Mitterbach: AT53 2081 5000 4450 0551 **Spendenkonto Pfarre Josefsberg:** AT30 2081 5000 4450 0189

FIRMUNG - 18. Mai 2024

Foto: Fred Lindmoser



AUSFLUG DES CARITAS-KREISES GUSSWERK



Der heurige Caritaskreis-Ausflug führte uns nach Lunz am See. Wir besuchten das Haus der Wildnis. Dort trafen wir Martin Ploderer, der ursprünglich aus Rotmoos stammt und viele Jahre Bürgermeister von Lunz war. Er erzählte uns interessante Geschichten von seiner Wahlheimat. Die Krönung war eine Bootsfahrt am See. Im Zeller Hof fand unser Ausflug seinen Abschluss. Es war ein wunderschöner Tag und auch der Wettergott war uns gut gesinnt.

Maria Goldgruber

Basteln für das Erntedankfest

Der Sommer geht zur Neige – der Herbst steht vor der Tür. Mit dem Herbst kommt auch das Erntedankfest. Für dieses Fest habe ich eine Idee für eure Dekoration bzw. für euren Erntedanktisch:



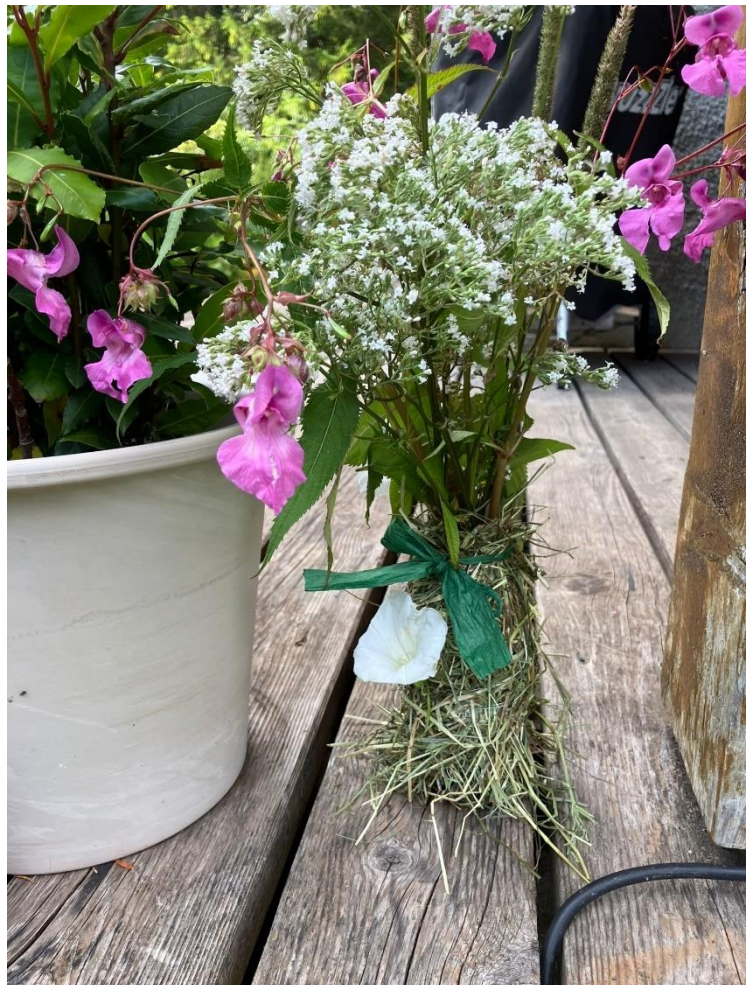
Du brauchst dazu:

- 1 leere Flasche
- Heu
- Silberdraht
- Blumen

Beginne am unteren Teil der Flasche und lege etwas Heu auf die Flasche. Halte alles gut fest und beginne, den Draht von unten nach oben fest zu wickeln. Dies machst du, bis du den oberen Teil der Flasche komplett mit Heu umwickelt hast. Je länger das Heu ist, umso besser schaut es aus. Du kannst den Draht auch kreuz und quer wickeln, dann hält alles etwas besser und es entsteht ein Muster. Zum Schluss kannst du deine Flasche noch mit Blüten verzieren.

Wenn du alles fertig hast, pflücke einen schönen Wiesenblumenstrauß und frische diesen in der neuen Vase ein.

Viel Spaß beim Nachmachen!



**Caritas
&Du**
Wir helfen.

100
1924
2024
JAHRE
Caritas Steiermark

**Weil jede(r) täglich
Brot haben soll.**

Wir helfen.

Hilfe
in der
Steiermark



Erntedank-Sammlung 2024
AT40 3800 0000 0005 5111
www.caritas-steiermark.at

Mit freundlicher
Unterstützung



Auf Wallfahrtswegen nach Mariazell

Am 3. Juli 2024 fand im Rahmen des Wandertags eine „Wallfahrt des Pflichtschulclusters“ statt. Die Klassen machten sich von unterschiedlichen Ausgangspunkten (Mitterbach, Wegscheid, Gußwerk...) auf den Weg nach Mariazell. Dort wurde in der Basilika mit Pfarrer P. Christoph eine Andacht gefeiert.

Auf den Wegen durch das Mariazellerland wurde viel gelacht, gesungen und dem Regenwetter getrotzt. Die Gemeinschaft und das Miteinander standen an diesem Vormittag im Mittelpunkt. Beim feierlichen Einzug mit Glockengeläute in die Basilika konnte man das „Wallfahrer-Sein“ gut nachspüren. Es war sehr schön, dass auch einige Eltern da waren und mit uns feierten. Bei der Gnadenstatue dankten wir für das vergangene Schuljahr und sprachen unsere Bitten aus. Musikalisch umrahmt wurde die Andacht von unserer Musikgruppe und der Orgel. Nach dem Segen wurde auch ein Gruppenfoto von Josef Kuss auf der Hochstiege gemacht.

Danke an alle, die diesen Tag zu einem besonderen Tag gemacht haben!



Corina Kraft und Regina Wessely

Segnung des renovierten Bildstockes an der alten Niederalplstraße

Die Segnung findet am Freitag, 4. Oktober 2024
um 15.00 Uhr statt.

Recht herzliche Einladung dazu!

Foto: Edith Teubenbacher



Sonntagberg-Wallfahrt

29. Juni - 1. Juli 2024

„I steh in der Hitz, an der Strada del Sole...“ – Mit dieser Zeile des bekannten Liedes von Reinhard Fendrich lässt sich wohl unsere diesjährige Wallfahrt auf den Sonntagberg sehr gut beschreiben. Das Wetter meinte es drei Tage gut mit uns. Fast zu gut. Anders als im Vorjahr, wo Regenschutz und durchnässte Schuhe am Tagesplan standen, durften wir drei Tage lang Kaiserwetter genießen. Ein kurzes Regenintermezzo am dritten Tag konnte die Freude über das Erreichen unseres Zieles nicht trüben.

Besonders erfreulich war, dass unsere Wallfahrergruppe zwischendurch aus 38! Teilnehmern bestand, von denen tatsächlich 31 am Sonntagberg eingezogen sind. Wir möchten heuer bewusst auf einen langen Text voller Erzählungen verzichten und stattdessen einige Bilder, für sich sprechen lassen.



Danke an alle, die zum Gelingen dieser Wallfahrt beigetragen haben. Besonderer Dank gilt Bernhard Fleischmann für den Gepäcktransport, Pfarrer P. Christoph für die Heilige Messe in Maria Seesal und am Sonntagberg sowie Werner Girrer für die fotografische Dokumentation unserer Wallfahrt. Zu guter Letzt, gilt der größte Dank allen, die mitgegangen sind. Ohne euch würde diese Wallfahrt nicht so lebendig, lustig und stärkend sein, wie sie alljährlich ist. Manuel und ich freuen uns schon auf nächstes Jahr, wo wir am 26. Juni 2025 um 5:45 Uhr im Kirchhof auf euch warten werden.

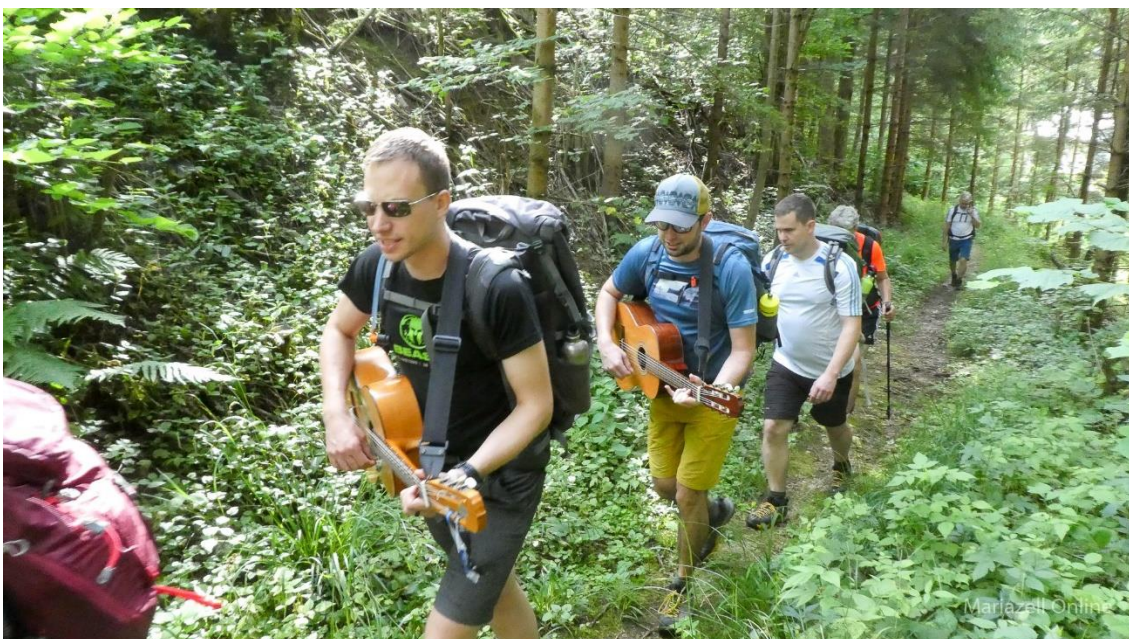
Peter Brandl



Abmarsch um 5:45 Richtung Erlaufsee – Feldwiesalm – Mayerhöfen – Lunz am See.



Morgenandacht bei der Fleischkapelle und „große Überfahrt“ mit dem Boot über den Lunzer See



Die „lebende Jukebox“ – Mario und Peter



Auch die jüngsten Teilnehmer sind super Kreuzträger und „Tempomacher“



Gemeinsam Messe feiern in Maria Seesal und Überquerung der Erlebnisbrücke vor Ybbsitz



Schon über 40 Jahre Tradition – Einkehr beim „Mostbauern“, Familie Baumgartner, Windhaag



Mit dem Ziel vor Augen: Die diesjährige Wallfahrerschar

Ps.: Alle Fotos sind unter diesem Link zu finden: <http://www.sonntagberg.mariazell.at/>

Willst du auch einmal vorne stehen und helfen?

MINISTRANTEN GUSSEWERK

Dann schreib mir einfach:
maximilian.schimmer22@gmail.at

Fronleichnamsfest in der Pfarre Mitterbach



Am Sonntag, den 2. Juni, feierten wir in der Pfarre Mitterbach das Fronleichnamsfest. Die Heilige Messe in der Pfarrkirche war – wie immer – schön gestaltet. Das Wetter trug zur feierlichen Stimmung bei und so folgte eine regenfreie Prozession zu den einzelnen Altären. Vorbei an schön geschmückten Häusern und stimmungsvoll begleitet von der Musikkapelle Mitterbach und unter Mithilfe der Freiwilligen Feuerwehr Mitterbach war es ein schöner, feierlicher Sonntag. Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden und natürlich auch an die zahlreichen Mitfeiernden.

Karin Digruber

Fronleichnamsfest in der Pfarre Gußwerk



Foto: Franz-Peter Stadler



Kinder in Bildungs- und
Betreuungseinrichtungen
in der Diözese Graz-Seckau
Behütet. Begleitet. Bestärkt.



Behütet. Begleitet. Bestärkt.
IN DER DIOZESSE GRAZ-SECKAU

PFARRKINDERGARTEN GUSSWERK

MUTTERTAGSFEIER IM KINDERGARTEN

„Mama, ich hab‘ dich lieb! Das größte Geschenk ist, dass es DICH gibt! Danke, Mama!“

Wir sind Kinder, die sich glücklich schätzen dürfen, weil wir alle hier eine liebevolle Mama haben! Um unsere Dankbarkeit ein klein wenig auszudrücken, luden wir auch heuer wieder unsere Mamas zu einer berührenden Feierstunde zu uns in den Kindergarten ein! Gemeinsam tanzen, gemeinsam singen, gemeinsam kuscheln, miteinander Zeit verbringen! Mit einem besonderen Muttertags-Geschenk und einem Kaffee- und Kuchenbuffet haben wir unsere Mamas gerne verwöhnt!



**„Mama, deine Liebe gibt mir Halt!
Durch dich bin ich fest verwurzelt...“**



Die Überraschung ist gelungen!

Auch unsere Kindergartenkinder haben Pater Christoph mit einem Lied, einer besonderen Torte und einem Überraschungspackerl zu seinem **50. Geburtstag** beglückwünscht ... Herzenssache ...

Schön, dass es DICH gibt, lieber Pater Christoph!



Wurzelpurzler unterwegs zum Sigmundsberg

Zu Ehren der Gottesmutter Maria haben wir in der Sigmundsberg-Kapelle eine Maiandacht gefeiert.



„Der Geist ist kein Schiff, das man beladen kann, sondern ein Feuer, das man entfachen muss!“
Christi Himmelfahrt, das Pfingstfest und Fronleichnam



Sicherheitstag mit Brandschutzübung

Die **FEUERWEHR**, die **POLIZEI**, die **RETTUNG** und die **BERGRETTUNG** bei uns im Kindergarten... Heuer besuchten uns gleich alle Einsatzorganisationen und gestalteten für uns Kindergartenkinder einen ganz besonders spannenden Vormittag. Ein **großes DANKE** an **Hannes Reiter** für die Gesamtorganisation und **allen Beteiligten**, die sich an diesem Vormittag Zeit für unsere Kinder genommen haben! Wir wissen das sehr zu schätzen, weshalb wir die Einsatzorganisationen auch mit einem beschwingten „Einsatz- Lied“ überrascht haben.



Sommerfest „Mit unseren 7 SINNEN sind wir ganz da, eine WURZELPURZEL-MÄUSESCHAR“



Mit allen Sinnen hellauf begeistert gab unsere Mäusebande ihr „Wurzelpurzel-Mäusetheater“ zum Besten.

Wir haben uns das ganze Jahr über mit dem Sinnbild der WURZEL beschäftigt. Wir möchten die Kinder gerade in ihrem WURZELWERK stärken, weil dort der Anfang allen Lernens, ihre gesamte Wahrnehmung verankert ist. Bin ich im Leben STARK VER-WURZELT, kann ich vielen Stürmen besser standhalten. Unsere Wurzelpurzel-Mäusegesichter konnten dazu in diesem Kindergartenjahr zahlreiche Erfahrungen in ihrer „Mäuseschatztruhe“ sammeln und vieles davon beim Sommerfest präsentieren.

Wir bedanken uns bei so...vielen lieben Menschen, die uns verbunden sind und unserer Sommerfesteinladung gefolgt sind! Danke für jede Wertschätzung, die uns entgegengebracht wird!

Charity-Challenge 2.0 - Unsere Träume werden durch EUCH wahr...



Am 22. Juni fand die CHARITY-CHALLENGE 2.0 auf der Bürgeralpe statt. Alle waren herzlich eingeladen, für uns Kinder mit dem Rad oder zu Fuß Kilometer zu sammeln. Der großartige Erlös dieser Veranstaltung kam den Kindergärten in Gußwerk, Mariazell, Mitterbach und St. Sebastian zugute. Bei idealen Wetterbedingungen konnte diese sehr gut

organisierte Veranstaltung unter großer Beteiligung stattfinden. Ein herzliches Danke an Markus Nutz, Michael Stelzl, der FF-Jugend Mariazell, Bergrettung, Jugendrotkreuz, Sportverein St.Sebastian, URC und allen Mithelfern. Ohne euch wäre diese Veranstaltung nicht möglich gewesen. Durch euch werden unsere Träume wahr.



„Wie ein BAUM, der ins LICHT wächst, möchte ich sein...“

ABSCHLUSS-GOTTESDIENST



Mit einem **STARK VERWURZELTEN** Gottesdienst brachten wir unser intensives Kindergarten-Mäusejahr zu einem gesegneten Abschluss. **DANKE**, dass wieder so... viele Eltern und Großeltern diesen Gottesdienst mit uns gefeiert haben! Ein Zeichen der Wertschätzung!

Abschlussfeier- Segensfeier

„Mögen ENGEL euch begleiten, auf dem Weg der vor euch liegt...“



„Gerne würden wir hier noch weiter WURZELN schlagen, dennoch ist es für uns an der Zeit das MÄUSENEST zu verlassen...“
Mit vielen guten **SEGENSWÜNSCHEN** lassen wir **MARIE, ELISABETA, LEONIE** und **EMMA** nun weiterziehen! Wir tragen **EUCH** im Herzen, weil uns so vieles miteinander verbindet! Alles Liebe!



NIKOLAUS - HAUSBESUCHE

Da uns die Tradition der Nikolaus-Hausbesuche wirklich sehr am Herzen liegt und wir die Botschaft der Nächstenliebe gerne in die Häuser und zu den einzelnen Familien tragen, möchten wir wieder viele Familien neu dazu ermutigen, den Nikolaus auch zu sich nach Hause einzuladen.

Gerne besucht euch der **NIKOLAUS** in Gußwerk ...

am **6. Dezember 2024**



ab **16.30 Uhr**

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: **Hubert Brieler: 0664/2105804**

Ein neues Kindergartenjahr liegt vor uns ...

Mit 22 KINDERGARTENKINDERN voller Potenziale und unterschiedlichster Bedürfnisse machen wir uns auf eine neue Kindergarten- Jahresreise, die wir heuer unter folgendes Motto stellen:

„Unter SCHUTZ und SCHIRM“



„SEGEL setzen, Leinen los-
STARKE KINDER sind
grandios...“

„Mit PIPPI auf Abenteuerreise in ein buntes Kindergartenjahr“

Wer kennt sie nicht aus Kindheitserinnerungen: die STARKE HELDIN, auf KINDERRECHTE wohlbedacht, mit einer ordentlichen Portion ENTDECKERGEIST und LUST zum SPIELEN? PIPPI LANGSTRUMPF, so ihr werter Name...☺! Gemeinsam wollen wir uns heuer mit PIPPI auf eine Abenteuerreise begeben, um jenem SCHATZ- den jeder in sich trägt- auf die Spur zu kommen. Da sprechen wir von Schätzen besonderer Fähigkeiten, starken Emotionen, unentdeckter Stärken und Schwächen.

Meiner Leidenschaft für ein BEWEGTES LERNEN mit Kindern, das den ganzen Körper mit seiner MOTORIK, seiner WAHRNEHMUNG meint und alle SINNE anspricht- eröffnet sich hiermit ein neuer SPIELRAUM!

So wollen wir unser „SCHIFF“, mit vielen „SCHÄTZEN im Gepäck“ ab Herbst wieder startklar machen. Bereit die Segel zu setzen? Dann hoffen wir auf starken RÜCKENWIND, um gemeinsam mit EUCH allen in See zu stechen! ☺



Schiff Ahoi und volle Kraft voraus!



„Die QUELLE alles GUTEN liegt im SPIEL“

(Friedrich Fröbel)

Kinder spielen für ihr Leben gern! Im Spiel entdecken sie das Leben, finden Zusammenhänge heraus, erkennen und lösen Probleme, erreichen zusammen etwas, haben Erfolg, empfinden Glück. Wenn Friedrich Fröbel vom Spiel als Quelle spricht, dann kann daraus geschöpft werden, es kann erfrischen und beleben. **So hat hier bei uns im Kindergarten das SPIEL- ob frei oder angeleitet, kreativ oder geregelt- einen sehr hohen Stellenwert.** Gerne möchten wir unsere „Spielräume“, wie die Bauecke, das Puppenzimmer oder die Musikecke mit neuem Material aufwerten, wozu es natürlich auch das nötige Kleingeld braucht.

Dazu haben wir uns etwas überlegt:

Selbstgemachte MARMELADEN zum Erntedank



Gerne möchten die Kindergartenkinder gegen eine **freiwillige Spende** nach der Erntedankmesse in Gußwerk, am **29. September**, ihre selbstgemachten Marmeladen verkaufen.

Es wäre schön und wir wären sehr dankbar, wenn mit einer kleinen Gabe zur Anschaffung neuer Spielmaterialien für den Pfarrkindergarten ein Beitrag geleistet werden könnte! **DANKESCHÖN!**

Nicole Fluch



JUNGSCHAR MARIAZELL

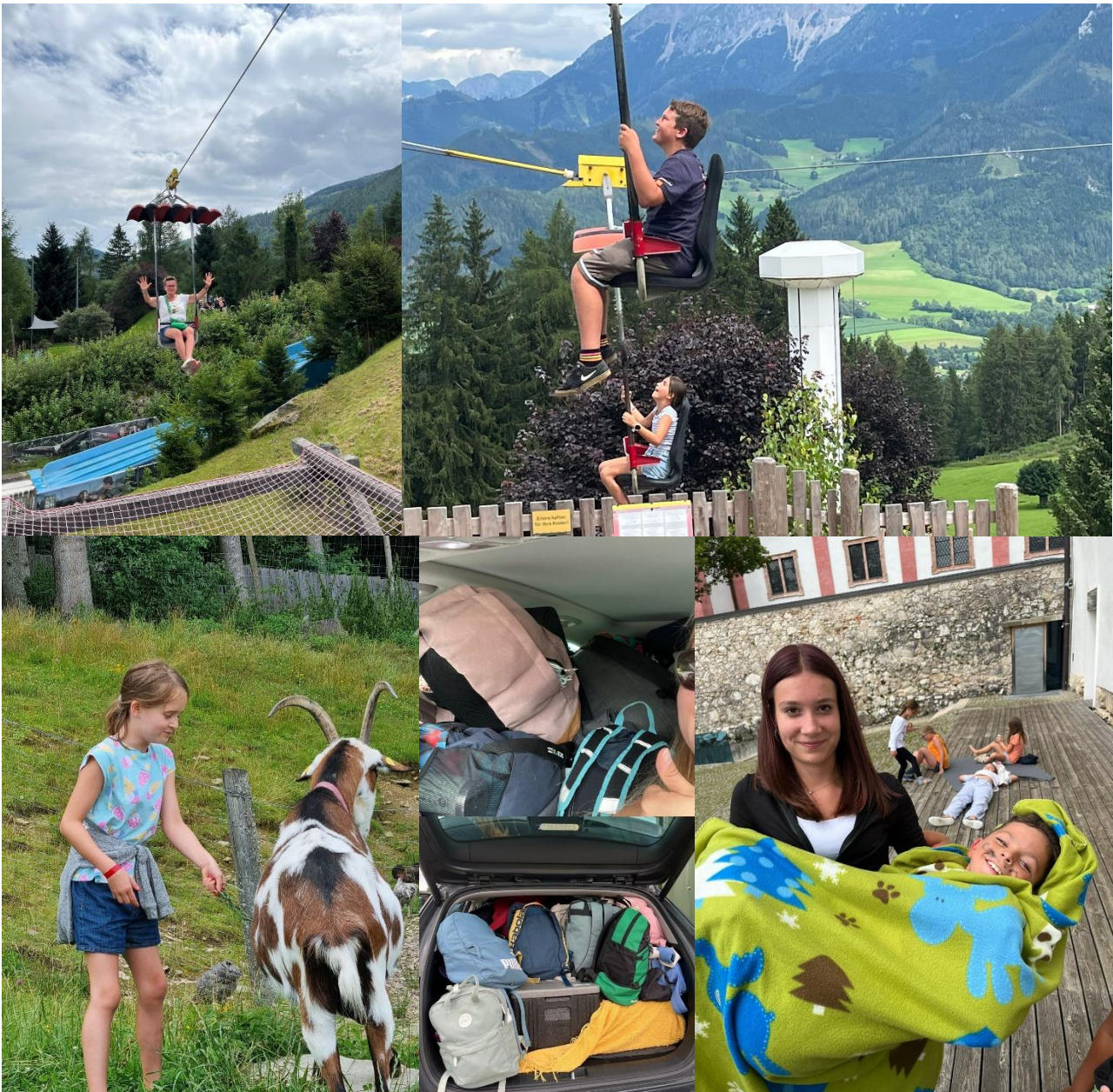
Der „JUNGSCHAR-START“ findet wieder Ende September für alle Kinder ab der 1. Klasse Volksschule statt. Den genauen Termin und die Details bekommen die Kinder rechtzeitig in der Schule ausgeteilt. Die Jungschar-Stunden beginnen ab Oktober.

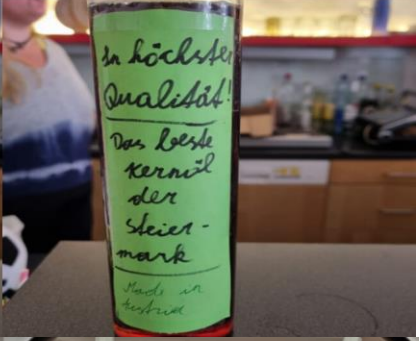
Wir freuen uns auf Euch! Jungschar AHOI
Das JS-Team

JUNGSCHARTAGE von 22. bis 26. Juli 2024

WIR

47 Kinder – 5 Tage – 1 Übernachtung im Pfarrhof – Thema „WIR“ – viel Spaß – Freibad Mitterbach – Pizza und Pommes – „Der Wilde Berg Mautern“ - Wildpark – Sessellift – Spielpark – Wiesengleiter – Pfarrhof – gruppenspezifische Spiele – Fürbitten – Schuldbekennnis – „WIR“ interpretieren – Stationen mit den Halbbegleitern Dani, Jasmin, Lena, Maya, Mia, Paula – Wasserspielpark St. Gallen – Schlamm – Kino – Knabbergebäck – Schlafen im Kleinen Pfarrsaal – Fotoralley durch Mariazell – 45 kg Wassermelone – 5 kg Äpfel – 4 kg Karotten – 6 kg Bananen – 4 kg Zwetschken – 5 kg Cherry Tomaten – 12 Gurken – 5,5 kg Saturn Pfirsich – 4,5 kg Käse – 19 Pkg. Salami Sticks = 3,8 kg – 15 Baguettes de Paris – 15 Liter Hühnersuppe (Danke Derya) – viele gute süße und pikante Mehlspeisen (Danke liebe Mamis) – DANKE für die Schnitzel vom Hotel 3 Hasen und vom Restaurant Lurgbauer – DANKE an unsere tollen Halbbegleiterinnen Dani, Jasmin, Lena, Maya, Mia, Paula – Danke an Antonia Widmayer und Tamara Erber für eure Unterstützung – Danke an 47 tolle, einzigartige und wunderbare Kinder!











Bericht und Fotos: Axi Gillich

Pfarrjugendreise nach Budapest

Die Pfarrjugend reiste über das verlängerte Wochenende zu Christi Himmelfahrt nach Budapest. Das Programm war sehr vielfältig. Nach der Ankunft besuchten wir die Dohany-Synagoge, das größte jüdische Gotteshaus Europas. Unsere Männer in der Runde bedeckten ihren Kopf mit einer Kippa. Buben und Männer tragen diese Kopfbedeckung, um Respekt vor Gott auszudrücken. Bei einer deutschsprachigen Führung vertieften wir schließlich unser Wissen über das Judentum. Am Freitag war ein Entspannungstag im Szechenyi-Heilbad geplant, welches nach einem wichtigen ungarischen Staatsmann benannt worden ist. Nach einem ausgiebigen Brunch am Samstagmorgen startete das Sightseeing-Programm. Wir besichtigten die Basilika St. Stephan, wo sich die mumifizierte Hand des ungarischen Nationalheiligen befindet. Im Anschluss gingen wir zur Zitadelle und genossen den wunderschönen Ausblick über die Stadt. Am Abend aßen wir traditionelles, ungarisches Essen und spazierten an der Donau entlang, um Budapest bei Nacht zu erleben. Sonntag in der Früh war der krönenden Abschluss - der Besuch des Parlamentsgebäudes.





Highlights der Pfarrjugend-Treffen

Im Mai fuhr unsere Jugendgruppe ins Dieselkino nach Kapfenberg, wo wir uns einen Film anschauten, der zum Nachdenken anregen sollte. Nach dem Film nutzten wir das Spielkonsolenangebot des Kinos und gingen anschließend Eis essen.

Im Juni bekam die Pfarrjugend eine Orgelführung und bestieg den Mittelsturm der Basilika. Organist Florian Kaier zeigte, wie eine Orgel gespielt wird und welche Special-Effects die Mariazeller Orgel zu bieten hat.

Eine besondere Erfahrung war außerdem das Läuten der Glocken hautnah mitzuerleben. So konnten wir unsere Basilika „hautnah“ erfahren. Um die Eröffnung der neuen Bäckerei in Mariazell zu feiern, ging die Pfarrjugend auf ein Frühstück zum Köck und erfreute sich an dem frischen Gebäck.

Für Herbst und Winter laden wir alle Jugendlichen ab 14 Jahren (nach dem Empfang der Firmung) ein zu unseren Jugendtreffen zu kommen. Bei Interesse wendest du dich am besten an unseren Pfarrer P. Christoph.

Das erste Treffen findet am 28. September um 19 Uhr im Jugendraum statt. Wichtige Programmpunkte werden ein Wochenende in Graz, ein Spieleabend, die Mitgestaltung des Weltmissionssonntags, die Feier einer besinnlichen Adventandacht, ein Besuch unseres Christkindlmarktes und die gemeinsame Weihnachtsfeier der Pfarrjugend darstellen.

Komm vorbei, wir freuen uns auf dich! ☺



Elisabeth Wanek

Festliche Maiandacht der Katholische Frauenbewegung

Die Katholische Frauenbewegung Mariazell feierte Ende Mai eine Andacht zu Ehren der Gottesmutter beim Gnadenaltar. Die Berufungsgeschichte Mariens stand im Zentrum des Gottesdienstes. Denn das JA zu Gottes Plan macht Maria zum Vorbild für alle Christ:innen. Ihre Biographie zeigt, welche mutige und starke Frau sie gewesen ist. Musikalisch umrahmt wurde die Andacht mit wunderschönen modernen Marienliedern, welche sich an Gebete und Bibeltexte anlehnten. Im Herbst geht es mit unserem Veranstaltungsprogramm weiter. Mehr Infos erhaltet ihr in den Gottesdiensten und Schaukästen des Seelsorgeraums.

Euer KFB-Team, Eva Kerschbaumer-Ploderer, Elisabeth Wanek und Anita Schödl

Was sagt die Bibel zu den Olympischen Spielen?



Die ganze Welt schaut derzeit nach Paris zu den berühmten Olympischen Spielen. Das Österreichische Katholische Bibelwerk hat es sich daher zur Aufgabe gemacht, nach Sportmetaphern in der Bibel zu suchen. In unserer Heiligen Schrift finden wir Stellen, welche „Sport als Metapher christlichen Lebens darstellen“. Verglichen werden die Bemühungen der frühen Christ:innen um das Reich Gottes mit den Anstrengungen der Sportler:innen um den Sieg des Wettkampfes.

1 Korintherbrief 9,24-27

Wisst ihr nicht, dass die Läufer im Stadion zwar alle laufen, aber dass nur einer den Siegespreis gewinnt? Lauft so, dass ihr ihn gewinnt! Jeder Wettkämpfer lebt aber völlig enthaltsam; jene tun dies, um einen vergänglichen, wir aber, um einen unvergänglichen Siegeskranz zu gewinnen. Darum laufe ich wie einer, der nicht ziellos läuft, und kämpfe mit der Faust wie einer, der nicht in die Luft schlägt; vielmehr züchtige und unterwerfe ich meinen Leib, damit ich nicht anderen verkünde und selbst verworfen werde.

Philipper 3,13-14

Brüder und Schwestern, ich bilde mir nicht ein, dass ich es schon ergriffen hätte. Eines aber tue ich: Ich vergesse, was hinter mir liegt, und strecke mich nach dem aus, was vor mir ist. Das Ziel vor Augen, jage ich nach dem Siegespreis: der himmlischen Berufung Gottes in Christus Jesus.

1 Timotheus 4,7-8

Übe dich in der Frömmigkeit! Denn körperliche Übung nützt nur wenig, die Frömmigkeit aber ist nützlich zu allem: Ihr ist das gegenwärtige und das zukünftige Leben verheißen.

2 Timotheus 2,5

Und wer an einem Wettkampf teilnimmt, erhält den Siegeskranz nicht, wenn er nicht nach den Regeln kämpft.

Hebräer 12,1b-2a

Lasst uns mit Ausdauer in dem Wettkampf laufen, der vor uns liegt, und dabei auf Jesus blicken, den Urheber und Vollender des Glaubens.

(Quellen sind der Instagramkanal des Österreichischen Bibelwerks und die Einheitsübersetzung)

Mintrant:innengruppe sucht Leitungsperson

Hast du als Kind bzw. Jugendliche/r ministriert? Kennst du dich mit dem Ablauf der Heiligen Messe aus? Arbeitest du gerne mit Kindern und Jugendlichen? Dann freuen wir uns, wenn du dich im Bereich

Liturgie engagierst und dich für die Leitung unserer kleinen Mintrant:innengruppe interessierst. Melde dich gerne bei unserem Pfarrer P. Christoph. Auch unser Pastoralrat unterstützt dich gerne.



ADVENTMARKT des Pfarrkindergartens Gußwerk



am Freitag, 29. November 2024
im Volksheim Gußwerk

Die Kindergartenkinder werden den Adventmarkt um 10.00 Uhr feierlich eröffnen und freuen sich auf Ihren geschätzten Besuch!

Die

Aschbacher
Weisenbläser



www.mvaschbach.at

laden zum

19. Musikanten- und Weisenbläsertreffen

am Hubertussee herzlich ein!

**Am Sonntag, dem 6. Oktober 2024
bei der Bruder Klaus - Kirche, Walstern**

10 Uhr Festgottesdienst

musikalische Gestaltung: Sängerrunde Halltal & Aschbacher Weisenbläser

anschließend freies Musizieren der Gruppen
vor der Kirche sowie rund um den See

► Für das leibliche Wohl wird gesorgt ◀



Stadtgemeinde
MARIAZELL

**WIR FREUEN UNS AUF
ZAHREICHEN BESUCH!**

Kultur- und
Sportverein Halltal



Sängerrunde Halltal
* gegründet 1920 *



Herzliche Einladung



jeden letzten Dienstag im Monat
um 14.30h

im Kleinen Pfarrsaal der Pfarre Mariazell
(Eingang Lambrechter Platz oder Abt Severin Gasse)

Was erwartet dich:
Gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen,
Gesellschaftsspiele, Singen, Spirituelles Angebot,...

Die 60+ Gruppe der Pfarre Mariazell freut sich
auf dein Kommen

KR P. Honorius Friedrich Aigner OSB R.I.P.

Friedrich Aigner wurde am 26. November 1934 den Eltern Maria und Ludwig Aigner in Buchkirchen geboren. Sr. Edith, Benediktinerin von Steinerkirchen, war eine seiner vier leiblichen Geschwister. Friedrich Aigner besuchte von 1945 bis 1953 das Stiftsgymnasium Kremsmünster. Am 17. August 1953 trat er in das Stift ein und erhielt den Ordensnamen Honorius. Nach der Einfachen Profess am 18. August 1954 folgte das Philosophiestudium in Kremsmünster bis 1955 und das Theologiestudium in Salzburg von 1955 bis 1959. Die Ewige Profess legte er am 18. August 1957 ab und wurde am 13. Juli 1958 in Salzburg zum Priester geweiht. Die Primiz feierte er am 3. August 1958 in Buchkirchen.



P. Honorius wurde 1959 Kaplan in Thalheim, von 1965 bis 1966 war er in der Stiftspfarrkirche tätig, und von 1966 bis 1969 gehörte er zu den ersten Mitbrüdern, die in Mariazell eingesetzt wurden, nachdem das Stift Kremsmünster die Betreuung der Seelsorge dort übernommen hatte. Nach seiner dreijährigen Tätigkeit als Pfarrer in Eberstälz kehrte er 1972 nach Mariazell zurück, wo er nun Stadtpfarrer wurde. P. Honorius erzählte immer gern von dieser Zeit, in der er sich besonders für die Errichtung des neuen Pfarrsaales im Innenhof des Superiorates einsetzte. Im Jahr 1977 wurde er zum Pfarrer von Sattledt bestellt, wo er dreißig Jahre lang wirken sollte. Dort widmete er sich mit ganzer Energie seinen pastoralen Aufgaben und betrieb dazu die Errichtung des Pfarrzentrums, die Umgestaltung des Pfarrhofes und die Sanierung des Innenraumes der Pfarrkirche mit der Neugestaltung des Altarraumes. Nach dieser jahrzehntelangen segensreichen Tätigkeit in Sattledt wechselte P. Honorius als Kurat von 2007 bis 2012 in seinen Heimatort Buchkirchen. Von 2009 bis 2012 war er zusätzlich Kurat in Allhaming, und von 2012 bis 2015 wirkte er schließlich noch in Thalheim und Schleißheim.



Im Zimmer von P. Honorius hing dieses Bild, das seine Wirkungsstätten zeigt. Josef Huber, ehem. HS-Lehrer in Sattledt, Organist und ehem. Chorleiter hat es für P. Honorius gemalt.

P. Honorius war ein aufgeschlossener und leidenschaftlicher Priester mit mutigen, innovativen Ideen. Er war ein Seelsorger unterwegs zu den Menschen, in Kontakt mit den Menschen. Es war ihm wichtig, den ihm anvertrauten Menschen eine bodenständige und zeitgemäße Spiritualität zu vermitteln. Die würdige Feier der Liturgie lag ihm sehr am Herzen. Bis ins hohe Alter war ihm die Zukunft der Kirche und das christliche Leben in den Pfarrgemeinden ein großes Anliegen. Auch am Klosterleben nahm er aktiv teil, zeigte große Treue beim Chorgebet und überraschte die Gemeinschaft immer wieder, z.B. mit besonderen Einlagen beim Klosterfasching.

Wegen fortschreitendem Nachlassen der geistigen Kräfte verbrachte er die letzten Lebensjahre in der Krankenabteilung des Klosters. Auch dort erfreute er oft die Mitbrüder, indem er seine Gitarre zur Hand nahm und sie einlud, bekannte Lieder mit ihm zu singen.

In den Abendstunden des 24. Juni 2024 nahm ihn Gott, der Schöpfer und Vollender unseres Lebens, im 90. Lebensjahr zu sich, in das Reich seines Lichtes und Friedens.

Wiedersehen mit alten Freunden

Sie kamen aus Gollrad, Gußwerk, Mariazell. Die Freude über das Wiedersehen war groß. Es war ein gemütliches Beisammensein von Freunden, die sich schon eine Weile nicht mehr gesehen hatten. Der Angriffskrieg Rußlands gegen die Ukraine hatte im März 2022 über 100 Vertriebene nach Mariazell gebracht. Damals fand sich spontan eine Gruppe von Mariazellerinnen und Mariazellern, die diese Vertriebenen in einer beeindruckenden Weise über Monate versorgten und betreuten. Im Nachhinein unglaublich, welche Aufgaben gestemmt wurden, um diese von Flucht und Krieg gezeichneten Menschen mit dem Nötigsten zu versorgen. Der Großteil wurde im Pilgerheim des Superioriats der Basilika untergebracht, andere in Gasthöfen und Unterkünften von Mariazell bis Gollrad.

Niemand konnte wissen, ob und wann dieser Krieg zu Ende gehen würde. Nach einiger Zeit zogen einige Vertriebene weiter, manche zurück in die Heimat, sofern dies möglich war. Manche weiter in Österreich oder ins europäische Ausland. Andere wieder blieben. Viele davon mit Kindern. Sie suchten und fanden Arbeit, die Kinder sind in Kindergärten und Schulen in Mariazell und Mitterbach untergebracht.

Das Hauptproblem für die Integration und Kommunikation sowohl am Arbeitsmarkt als auch in der Schule ist bis heute das Fehlen eines adäquaten und regelmäßigen Angebots für Deutschunterricht.

Am 29. Juli 2024 trafen sich im Pfarrcafé etwa 30 ukrainische Erwachsene und Kinder mit einer Gruppe von Mariazellerinnen und Mariazellern, die sie in den schwierigen Monaten nach ihrer Flucht hier betreuten. Sie hatten sich schon eine ganze Weile nicht gesehen. Es gab viel zu erzählen. Die Ukrainerinnen und Ukrainer hatten lange Zeit auf engstem Raume zusammengelebt. Heute



finanzieren sie selbst ihre Wohnungen und arbeiten auf der Bürgeralm, der Anna-Alm, in Gasthöfen und Hotels von Mariazell, Mitterbach bis Gußwerk oder anderen lokalen Betrieben. Die meisten in Küchen und Service, also jenen Bereichen, wo Personal nur sehr schwer zu finden ist. Die Rückmeldungen der Betriebe sind durchwegs positiv. Einzig bessere Deutschkenntnisse wären wünschenswert. Wie lange der Krieg noch dauert, ob sie jemals wieder in ihre Heimat gehen werden? Ob es ihre Häuser noch geben wird, ob ihre Familienmitglieder und Freunde noch leben werden? Alles Fragen, auf die es keine Antwort gibt. Mariazell hat diesen Menschen einen sicheren Platz und Arbeit gegeben. Sie sind ein Teil der Gemeinde und durch ihren Beitrag, in für Mariazell wichtigen Branchen, zu einem nicht unwesentlichen Wirtschaftsfaktor geworden. Und es sind Freundschaften entstanden. Darauf können alle Beteiligten stolz sein.

Mag. Christiane Walcher



Orgelkonzert

zum Patrozinium der Basilika Mariazell
Orgel: Florian Kaier

06. Sept. 2024

19:30 Uhr



Foto: Simon Kupferschmid, Stefan Csiky

missio

20. Oktober 2024 Weltmissions-Sonntag

Gemeinsam für die Ärmsten

Helfen Sie durch Ihre Spende:

IBAN: AT96 6000 0000 0701 5500

BIC: BAWAATWW

Kennwort: WMS



Online spenden: www.missio.at/wms

Das Sakrament der TAUFE hat empfangen ...



am 5. Mai	Paul Markus Resch, Halltal
am 26. Mai	Leopold Alfred Josef Herzele, Bisamberg
am 8. Juni	Astrid Caroline Mayer, Wien
am 14. Juni	Stefanie Gross, Mitterbach am Erlaufsee
am 25. Juni	Laurence Wilhelm Kapsch, Brunn am Gebirge
am 29. Juni	Marie Antonia Tomaschitz, Gföhl
am 21. Juli	Moritz Zwieselbauer, Türnitz
am 27. Juli	Julia Schreckeneder, Gußwerk
am 3. August	Fiona Dauti, Kindberg
am 9. August	Magdalena Maurer, Sinabelkirchen
am 10. August	Fynn Schweighofer, Josefsberg
am 11. August	Robin Teufel, Mariazell
am 17. August	Sophie Krejczka, Gußwerk
am 24. August	Otto Dominikus Maria Josef Tschugguel, Wien

Das Sakrament der EHE spendeten einander ...



am 18. Mai	Wolfgang und Patricia Loppitsch, Pfaffstätten
am 1. Juni	Roland und Antonia Widmayer, Annaberg
am 22. Juni	Marco Bauer und Johanna Sobotka, Mariazell
am 4. Juli	Gerd und Verena Ploderer, Mariazell
am 6. Juli	Kevin Baumgartner und Timea Leelössy, Halltal
am 13. Juli	Hannes Reiter und Sabrina Graf, Gußwerk

Zu Gott heimgekehrt ist ...

Daten erhoben bei: <https://www.e-kessler.at/bestattung/sterbefaelle.html>



am 14. Mai	Josef Brandl, Mitterbach
am 14. Mai	Otmar Zefferer, Mariazell-Mitterbach
am 21. Mai	Ferdinand Fluch, Mariazell
am 24. Mai	Gertrude Prüller, Gußwerk
am 26. Mai	Charlotte Haidinger, Mitterbach
am 28. Mai	Maria Demmerer, Gußwerk
am 30. Mai	Helmut Ofner, Gußwerk
am 4. Juni	Sophie Kaufmann, Gußwerk
am 10. Juni	Peter Praschl, Mariazell
am 12. Juni	Gertraud Schager, Gußwerk
am 14. Juni	Daniel Fluch, Mariazell
am 19. Juni	Johann Saupriegl, Gußwerk
am 15. Juli	Leopoldine Digruber, Mitterbach
am 18. Juli	Franz Hölbling, Halltal
am 24. Juli	Johann Haas, Gußwerk
am 24. Juli	OSR Hans Pichler, Mariazell
am 30. Juli	Hermine Bauer, Mariazell
am 3. August	Alfred Glusnitz, Mariazell
am 7. August	Maria Reiter, Gußwerk

GOTTESDIENSTORDNUNG

Sonntag, 1. September 22. SONNTAG IM JAHRESKREIS	08.30 Uhr Pfarrmesse in Gußwerk (08.00 Uhr Rosenkranz) 10.00 Uhr Pfarrmesse im Großen Pfarrsaal
Samstag, 7. September	18.30 Uhr Vorabendmesse in Halltal 20.00 Uhr Lichterprozession am Vorabend des Patroziniums in der Basilika
Sonntag, 8. September MARIÄ GEBURT	10.00 Uhr Festmesse zum Patrozinium mit Diözesanbischof Dr. Wilhelm Krautwaschl in d. Basilika
Samstag, 14. September	18.30 Uhr Vorabendmesse in Gollrad
Sonntag, 15. September	10.00 Uhr Festmesse zum Patrozinium in Gußwerk (Kreuzerhöhung)
Samstag, 21. September	18.30 Uhr Vorabendmesse in Weichselboden
Sonntag, 22. September 25. SONNTAG IM JAHRESKREIS	08.30 Uhr Wortgottesfeier in Gußwerk 08.30 Uhr Pfarrmesse in Josefsberg 10.00 Uhr Erntedankfest im Großen Pfarrsaal
Samstag, 28. September	18.30 Uhr Vorabendmesse in St. Sebastian (Hl. Erzengel Michael)
Sonntag, 29. September 26. SONNTAG IM JAHRESKREIS	08.30 Uhr Erntedankfest in Gußwerk 10.00 Uhr Pfarrmesse in Mitterbach 10.00 Uhr Wortgottesfeier im Großen Pfarrsaal
Mittwoch, 2. Oktober	09.00 Uhr Hl. Messe am Josefsberg (06.00 Uhr Wallfahrt zum Josefsberg)
Freitag, 4. Oktober	15.00 Uhr Segnung des restaurierten Bildstockes (Niederapl)
Samstag, 5. Oktober	16.00 Uhr Vorabendmesse in Wegscheid
Sonntag, 6. Oktober 27. SONNTAG IM JAHRESKREIS	08.30 Uhr Pfarrmesse in Gußwerk (08.00 Uhr Rosenkranz) 10.00 Uhr Patrozinium d. Br. Klaus Kirche, Walstern (Weisenbläserfest)
Samstag, 12. Oktober	16.00 Uhr Vorabendmesse in Halltal
Sonntag, 13. Oktober 28. SONNTAG IM JAHRESKREIS	08.30 Uhr Pfarrmesse in Gußwerk (08.00 Uhr Rosenkranz) 10.00 Uhr Erntedankfest in Mitterbach 10.00 Uhr Wortgottesfeier im Großen Pfarrsaal
Samstag, 19. Oktober	16.00 Uhr Vorabendmesse in Gollrad 18.30 Uhr Hubertus-Messe in der Basilika
Sonntag, 20. Oktober 29. SONNTAG IM JAHRESKREIS	08.30 Uhr Pfarrmesse in Josefsberg 08.30 Uhr Wortgottesfeier in Gußwerk 10.00 Uhr Pfarrmesse im Großen Pfarrsaal (Weltmissionssonntag)
Samstag, 26. Oktober	10.00 Uhr Festgottesdienst in der Basilika (Ende der Wallfahrtssaison) 14.00 Uhr Heilige Messe, Gräbersegnung und Gedenkfeier des ÖKB in Weichselboden
Sonntag, 27. Oktober 30. SONNTAG IM JAHRESKREIS	08.30 Uhr Pfarrmesse in Gußwerk (08.00 Uhr Rosenkranz) 10.00 Uhr Pfarrmesse in Mitterbach 10.00 Uhr Wortgottesfeier im Großen Pfarrsaal 10.00 Uhr Wortgottesfeier mit den Almbauern in Greith

Donnerstag, 31. Oktober	15.00 Uhr Lichtfeier im Pensionisten- und Pflegeheim Mariazellerland
Freitag, 1. November ALLERHEILIGEN	08.00 Uhr Wortgottesfeier in Mitterbach 09.00 Uhr Totengedenken beim Kriegerdenkmal in Mitterbach, anschl. Gräbersegnung am Kath. Pfarrfriedhof Mitterbach 10.00 Uhr Pfarrmesse in der Basilika 10.00 Uhr Pfarrmesse und Gräbersegnung (ÖKB) in Wegscheid 14.00 Uhr Gräbersegnung und Totengedenken (ÖKB) in Gußwerk 14.30 Uhr Gräbersegnung am Pfarrfriedhof Mariazell 16.30 Uhr Gräbersegnung am Pfarrfriedhof Josefsberg
Samstag, 2. November ALLERSEELEN	08.00 Uhr Pfarrmesse in der Basilika 18.00 Uhr Lichtfeier und Totengedenken im Pfarrfriedhof Mariazell
Sonntag, 3. November 31. SONNTAG IM JAHRESKREIS	08.30 Uhr Pfarrmesse in Gußwerk 10.00 Uhr Pfarrmesse in der Basilika (ÖKB und Einsatzkräfte) anschließend Totengedenken des ÖKB beim Friedensdenkmal
Donnerstag, 7. November	16.30 Uhr Martinsfeier des Kindergartens Mariazell
Freitag, 8. November	16.30 Uhr Martinsfeier des Pfarrkindergartens Gußwerk 16.30 Uhr Martinsfeier des Kindergartens St. Sebastian
Samstag, 9. November	16.00 Uhr Vorabendmesse in Wegscheid
Sonntag, 10. November 32. SONNTAG IM JAHRESKREIS	08.30 Uhr Pfarrmesse in Gußwerk 10.00 Uhr Pfarrmesse in Mitterbach 10.00 Uhr Wortgottesfeier in der Basilika
Samstag, 16. November	16.00 Uhr Vorabendmesse in Halltal
Sonntag, 17. November 33. SONNTAG IM JAHRESKREIS	08.30 Uhr Wortgottesfeier in Gußwerk 08.30 Uhr Pfarrmesse in Josefsberg 10.00 Uhr Pfarrmesse in der Basilika
Samstag, 23. November	09.00-13.00 Uhr Ökumenischer Studientag in Mitterbach 16.00 Uhr Vorabendmesse in Gollrad
Sonntag, 24. November CHRISTKÖNIGS-SONNTAG	08.30 Uhr Pfarrmesse in Gußwerk 10.00 Uhr Pfarrmesse in Mitterbach 10.00 Uhr Wortgottesfeier in der Basilika
Freitag, 29. November	18.30 Uhr Eröffnung des Mariazeller Advents in der Basilika
Samstag, 30. November	14.00 Uhr Adventkranzsegnung in Halltal 14.30 Uhr Adventkranzsegnung in Gußwerk 15.00 Uhr Adventkranzsegnung in Greith 15.00 Uhr Adventkranzsegnung in Wegscheid 15.30 Uhr Adventkranzsegnung in Gollrad 16.45 Uhr Adventkranzsegnung am Hauptplatz in Mariazell 18.00 Uhr Vorabendmesse und Adventkranzsegnung in Mitterbach
Sonntag, 1. Dezember 1. ADVENTSONNTAG	06.00 Uhr Rorate in der Basilika 08.30 Uhr Wortgottesfeier in Gußwerk 08.30 Uhr Pfarrmesse und Adventkranzsegnung in Josefsberg 10.00 Uhr Pfarrmesse in der Basilika